

14:00 Uhr

Panel 5:

it's the discipline, stupid! Begriffliche und disziplinäre Perspektiven

Chair: UTA MIERSCH (Mainz)

KARINA KORECKY (Hamburg):

Die vergessene Voraussetzung. Zur Schwierigkeit eines systematischen Bezugs auf die Kategorie Geschlecht in der Politischen Theorie und Ideengeschichte.

ALEXANDRA ECKERT (Halle-Wittenberg):

Zwischen den Polen Separation und Integration - Genderforschung in der Alten Geschichte.

DR. EUGENIO RIVERSI (Bonn):

Das Bündel der Gegensätze: Mathilde von Tuszien zur Überprüfung des begrifflichen Geflechts von Geschlechterrollen und Genderkonzept
CHRISTINE BOVERMANN (Halle-Wittenberg):

Gender in der Zionistischen Bewegung, Gegenwartsarbeit als Partizipationsmöglichkeit für Frauen: Versuch der Verbindung von Frauengeschichte und *gender studies* in der historischen Analyse.

15: 20 Uhr

Diskussionsimpuls zu Panel 5

DR. NORMAN DOMEIER (Stuttgart/Cambridge)

15:40 Uhr

Diskussion des Panels

16:15 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Thesen zur Tagung

ALINA BOTHE (Berlin), DOMINIK SCHUH (Mainz):

Gender in History – integrated or separated?

17:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Organisatorisches

Gender in history –
Integrated or separated?

Seit gut 30 Jahren werden Geschlechterfragen in den historisch orientierten Kulturwissenschaften verhandelt. Etablierte sich dieses Feld zunächst z.B. als Frauengeschichte ganz explizit als eigenständiger Bereich innerhalb der Disziplin und war eng mit gesellschaftlichen wie wissenschaftspolitischen Debatten verknüpft, so herrscht inzwischen eine relative Selbstverständlichkeit hinsichtlich ihrer Bedeutung und Verortung innerhalb der Forschung vor. Dennoch lässt sich kaum davon sprechen, dass *Gender* als Untersuchungskategorie gleichberechtigt und gleichermaßen verbreitet neben anderen Kategorien – seien es Stand, Klasse, Rasse, etc. – in der Forschung zum Einsatz kommt. Der Workshop soll als Diskussionsplattform verschiedene exemplarische Untersuchungen miteinander ins Verhältnis setzen und junge WissenschaftlerInnen über die Rolle von Geschlechterfragen in ihrer Forschung ins Gespräch bringen.

*Interessierte aller Fachrichtungen sind herzlich eingeladen sich an diesem Austausch zu beteiligen.
Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.*

Kontakt:

Alina Bothe

alina.bothe@fu-berlin.de

Dominik Schuh

schuhd@uni-mainz.de

www.histkultwiss.uni-mainz.de


www.histkultwiss.uni-mainz.de
Gender in history:
integrated or
separated?

TRANSDISZIPLINÄRER UND
INTEREPOCHALER NACHWUCHS-
WORKSHOP

8. und 9. Februar 2013
Fakultätssaal, Philosophicum
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Programm

Freitag, 8.2.2013

13:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung des Workshops
ALINA BOTHE (Berlin), DOMINIK SCHUH (Mainz):
Geschlechtergeschichte zwischen
Spartengeschichte und Forschungskategorie

13:30 Uhr

Panel 1:
living gendered – Lebenswelten und Geschlecht
Chair: DR. NORMAN DOMEIER
(Stuttgart/Cambridge)

UTA MIERSCH (Mainz):

„Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“ –
Vorstellungsmuster von Frauen und
Männern in Kinderliedern der DDR

DR. CLAUDIA KEMPER (Hamburg):

Dichotomien und binäre Codierungen in
der Zeitgeschichtsschreibung und
ihre notwendige Erschütterung

KATHARINA ERBE (Berlin):

Rebellin, Heldin, Geistesranke.

Die jüdische Frauenrechtlerin Bertha
Pappenheim und ihr Kampf gegen den
Mädchenhandel in der

„Frauengeschichte“.

14:30 Uhr

Diskussionsimpuls zu Panel 1
DOMINIK SCHUH (Mainz)

14:45 Uhr

Diskussion des Panels

15:15 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

Panel 2:
the medium is the gender –
Medialisierung von Geschlecht
Chair: DR. EUGENIO RIVERSI (Bonn)

JULIA HEINEMANN; PETRA HORNING (Zürich):
Briefe und Geschlecht in Beziehungen –
Überlegungen zur Interdependenz der
Kategorien anhand zweier Beispiele aus
dem 16. Jhdt.

MARION WITTFELD (Wien):

Die mediale Inszenierung von
Geschlechterbildern im
Nationalsozialismus
am Beispiel der Frauenzeitschrift „Mode
und Heim“

17:00 Uhr

Diskussionsimpuls zu Panel 2
ALINA BOTHE (Berlin)

17:15 Uhr

Diskussion des Panels

17:45 Uhr

Ende des offiziellen Teils

18:00 Uhr

gemeinsamer Stadtspaziergang durch Mainz

19:30 Uhr

*Gemeinsames Abendessen
und get together*

Samstag 9.2.2013

8:45 Uhr

Coffee on arrival

9:00 Uhr

Begrüßung und thematischer
Wiedereinstieg
ALINA BOTHE, DOMINIK SCHUH

9:15 Uhr

Panel 3:
I believe in gender –
Religion, Moral und Geschlecht
Chair: ALINA BOTHE (Berlin)

JULIA HODAPP (Tübingen):

Jesuitenorden, hochadlige Frauen und die
Gegenreformation – Das Beispiel
Magdalenas von Österreich (1532-1590)
und Tirols

SVENJA SCHMIDT (Berlin)

Zur Konstruktion der
Figur der Kindsmörderin. Eine
mikrohistorische und
multiperspektivische Betrachtung des
Kindsmordprozesses gegen Maria
Magdalena Kaus zu Assenheim 1760-66.
BIRGIT KYNAST (Mainz):
Der Blick eines mittelalterlichen
Bischofs auf das weibliche Geschlecht:
Frauen im Dekret Burchards von Worms

10:15 Uhr

Diskussionsimpuls zu Panel 3
DR. NORMAN DOMEIER (Stuttgart/Cambridge)

10:30 Uhr

Diskussion des Panels

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:15 Uhr

Panel 4:
Bodies that matter -
Körperinszenierungen
Chair: DOMINIK SCHUH (Mainz)

JACQUELINE MALCHOW (Hamburg):

Schauspielerinnen im 18. Jahrhundert:
Zwischen Kunst und Käuflichkeit

ELLEN KOBAN (Mainz):

Gender-Blending im
Gegenwartstheater: theatrale
Techniken als entdifferenzierende
kulturelle Praktiken

MICHAELA MARIA HINTERMAYR (Wien):

„... in sexuellen Ausnahmeständen
sich befindenden Frauen ...“
Geschlecht als interdependente
Analysekategorie im österreichischen
Suiziddiskurs (1870 bis heute)

12:15 Uhr

Diskussionsimpuls zu Panel 4
ALEXANDRA ECKERT (Halle-Wittenberg):

12:30 Uhr

Diskussion des Panels

13:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen